

Ehre wem Ehre gebührt

*Ggf. für Diagonale
Pit Berner, im März 2023*

Wer hat das über fünfzig Jahr' geschafft,
und das mit ungebroch'ner Leidenschaft,
sich für das Handball einzusetzen,
zwischen Toren herumzuwetzen?
Als Spieler hat er einst begonnen,
hat viel Erfahrung so gewonnen
mit großem Einsatz nicht gespart,
und hat den Durchblick sich bewahrt,
so, dass er bald schon Spiele piff,
er kannte schnell so manchen Kniff,
wie man zum Siegen kommen kann,
wie Niederlagen – dann und wann –
man einfach wegsteckt und verschmerzt,
wie man beim nächsten Mal beherzt
das nächste Spiel ins Auge fasst,
dass es dann wieder besser passt.
Er war als Trainer sehr gefragt,
hat seinen Spielern gern gesagt,
wie man Erfolg erzielen kann,
die Spieler waren angetan.
Er hat Turniere organisiert,
sich an der Theke nicht geniert,

hat leckere Brötchen geschmiert,
hat Helfer bestens motiviert.
Begeisterung hat er stets entfacht,
hat damit reichlich Zeit verbracht,
sein Wirken wirkt noch weiter nach,
das Handball ist und bleibt sein Sach'!
Die Handball-Leitung gibt er weiter,
ich sage dazu „leider, leider“.

Groß' Lob, viel Dank, sei dargebracht,
auch dafür, was Du sonst hast g'macht!
Genieße nun den „Ruhestand“,
das wünschen viele hier im Land.
Bleib' weiter möglichst xond und heiter,
gib Deine Kenntnis' gerne weiter.
Dein Rat ist weiterhin gefragt!
Noch eines sei zum Schluss gesagt:

Ach so, wem gelten nun die Worte?
Ein Mann von einer b'sondren Sorte
hat sie verdient, ich sage es nun frank und frei:
Es handelt sich um **Ebe Frey**.